

Kurse an der Wiener Börse vom 19. April 1902.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der «Diversen Lose» versteht sich per Stück.

Nach dem offiziellen Kursblatt.

Allgemeine Staatsschuld.			Dom. Staat zur Zahlung übernommene Eisen-Prior. Obligationen.			Pfundbriefe etc.			Aktien.			Länderbank, Dett., 200 fl.		
Einheits. Rente in Noten Mat-	Geld	Ware	Elizabethbahn 600 u. 3000 M.	Geld	Ware	Bodfr. allg. St. in 50 J. verl. 4%	Geld	Ware	Aussig-Tschl. Eisenb. 500 fl.	Geld	Ware	Österr.-ungar. Bank, 600 fl.	Geld	Ware
November p. St. 4 2/2%	101.75	101.95	4% ab 10%	115.75	116.75	R. österr. Landes-Hyp.-Anst. 4%	97.30	98.30	Transport-Unter-	2920	2935	Industrie-Unter-	130	131
in Not. Mat. Aug. pr. St. 4 2/2%	101.65	101.85	Elizabethbahn, 400 u. 2000 M.	119.40	120.30	Dett.-ung. Bank 40 1/2 jährl. verl. 4%	99	100	nehmungen.			nehmungen.		
" Silb. Jan. Juli pr. St. 4 2/2%	101.50	101.70	4%			4%	100.40	101.40						
" April.-Oct. pr. St. 4 2/2%	101.55	101.75	Franz Josef-B., Em. 1884 (div. St.) Silb. 4%	99.75	100.25	50 jährl. verl. 4%	100.40	101.40						
1854er Staatsloose 250 fl. 3 2/2%	192	194	Galizische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silb. 4%	99.85	100.35	Spartasse, 1. St., 60 J., verl. 4%	100.75	101.50						
1860er " 500 fl. 4%	153.80	154.80	Borarlberger Bahn, Em. 1884 (div. St.) Silb. 4%	100	100.20									
1860er " 100 fl. 5%	183.50	185.50												
1864er " 100 fl.	246	247												
Bto. 50 fl.	246	247												
Dom. Pfandbr. à 120 fl. 5%	299	301												
Staatsschuld der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder.			Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.			Diverse Lose (per Stück).			Banken.			Devisen.		
Österr. Goldrente, St., 100 fl., per Kasse	120.40	120.60	4% ung. Goldrente per Kasse	120.05	120.25	Berginsliche Lose.								
Bto. Rente in Kronenwähr., St., per Kasse	99.50	99.70	Bto. Bto. per Ultimo	119.95	120.15									
Bto. Bto. per Ultimo	99.40	99.60	4% Bto. Rente in Kronenwähr., steuerfrei, per Kasse	97.65	97.85									
Österr. Konstitutions-Rente, St., per Kasse	91.20	91.40	4% Bto. Bto. per Ultimo	97.60	97.80									
			ung. St.-Eis.-Anst. Gold 100 fl. Bto. Silber 100 fl.	120.50	121.50									
			Bto. Staats-Oblig. (ung. Ditt.) v. J. 1876.	100.80	101.40									
			Bto. Schanitzregal. - Koll.-Oblig. Bto. Bräm.-M. à 100 fl. = 200 K	100.80	101.40									
			Bto. Bto. à 50 fl. = 100 K	203.75	205.75									
			Thess.-Reg.-Lose 4%	163	165									
			4% ungar. Grundentl.-Oblig.	57.30	58.30									
			4% Croat. und Slavon. detto	97	—									

3. 7446.

Rundmachung.

Mit Beginn des II. Semesters des Schuljahres 1901/1902 gelangen nachstehende Studienabteilungen zur Verleihung:

1.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Johann Debeljak'sche** Studentenabteilung jährlicher 160 K 36 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

2.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabteilung beschränkte **Kajpar Slavatič'sche** Studentenabteilung jährlicher 70 K.

a) Studierende aus des Stiflers abtammende Knaben und Mädchen; b) Studierende aus der Pfarre Höflein.

3.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

4.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

5.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

6.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

7.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

8.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

9.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

10.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

11.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

12.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

13.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

14.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

15.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

16.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

17.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

18.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

19.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruden'sche** Studentenabteilung jährlicher 95 K 76 h.

a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft; b) Studierende aus der Pfarre Höflein; c) Studierende aus Krain überhaupt.

abteilung beschränkte **Jakob von Schellenburg'sche** Studentenabteilung jährlicher je 102 K.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stiflers und seiner Gemahlin Anna Katharina, geborene Hofstetter; in deren Ermangelung in den f. f. österr. Erblanden und insbesondere in Tirol geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem krain. Landesauschusse zu.

15.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenabteilung jährlicher 60 K für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Vavpetič, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Podgier bei Mündendorf.

16.) Der zweite Platz der **Friedrich Sterpin'schen** Studentenabteilung jährlicher 86 K 80 h, welche während der Gymnasialstudien in Laibach, und zwar von der 2. Klasse an durch 6 Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Familie Sterpin, männlicher und weiblicher Linie, mit vorzugsweiser Beobachtung auf die männliche Linie; in Ermangelung von Verwandten Studierende aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem f. f. Finanzwach Oberkommissar Josef Widits in Laibach zu.

17.) Der achte Platz der **II. Johann Stampf'schen** Studentenabteilung jährlicher 200 K.

Zum Genuße sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesfinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtums Gottschee angehören, und zwar:

a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bobenkultur u. s. w. mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten; b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten; c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen; d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

18.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Stegu'sche** Studentenabteilung jährlicher 78 K für die nächsten Verwandten aus dem Stammhause des Stiflers in Kal Nr. 15 und in Ermangelung solcher für die nächsten Verwandten überhaupt.

19.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte **Johann Andreas Steinberg'sche** Studentenabteilung jährlicher 172 K für Verwandte aus den Familien Steinberg und Gladič.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Juidenberg in Krain, Konstantin Ritter von Steinberg zu.

20.) Die auf die 4., 5. und 6. Gymnasialklasse beschränkte **Johann Jobst Weber'sche** Studentenabteilung jährlicher 210 K, zu deren Genuße arme Bürgersöhne aus Laibach berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

21.) Die auf die 6. Gymnasialklasse beschränkte **Friedrich Weitenhiller'sche** Studentenabteilung jährlicher 83 K 96 h für Studierende überhaupt.

Präsentator ist derzeit der f. f. Hofrat und Kanzler des deutschen Ritterordens, Moriz Edler von Weitenhiller in Wien.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Tauf- oder Geburtscheine, dem Mündigkeits- und dem Zeugniszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der letzten zwei Semester und, falls sie die Stiftung aus dem Titel der Verwandtschaft beantragen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um den Johann Stampf'schen Stiftplatz außerdem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache dokumentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob sich der Bittsteller bereits im Genuße einer Stiftung oder einer anderweitigen Unterstützung befindet, längstens bis zum

15. Mai 1902

bei der vorgelegten Studiendirektion einzubringen.

Gesuche, die nicht im Wege der vorgelegten Studiendirektion eingebracht werden, können nicht berücksichtigt werden.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 6. April 1902.

St. 7446.

Razglas.

Od drugega semestra solskega leta 1901/1902. dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove:

1.) Dijaška ustanova **Janeza Debeljaka** v letnem znesku 160 K 36 h, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

a) dijaki iz sorodstva ustanovnikov, b) dijaki iz fare Predvor, c) dijaki s Kranjskega sploh.

2.) Od ljudske sole dalje na kakšen naučni oddelek neomejena ustanova **Gajperja Glavatič** letnih 70 K za dečke in mladeniče iz rodu ustanovnikovih bratov in sester.

3.) Dijaška ustanova **Jakoba Grudna** letnih 95 K 76 h, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

a) dijaki iz sorodstva ustanovnikov, b) rodbinski imenom »Gruden«;

c) mladeniči iz ostalega sorodstva ustanovnikov, ki hodijo v kakšnem mestu v ljudsko, srednjo ali visoko šolo; d) ubogi sorodniki ustanovnikov, katerih otroci hodijo v domačo ljudsko šolo.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Velikih Laščah.

4.) Prvo, drugo, tretje, četrto in peto mesto na gimnazijske in realske nauke v Ljubljani omejene dijaške ustanove **Františka Knerlerja** letnih 200 K.

Pravico do nje uživajo imajo ubogi, blagonaravni in pridni na Kranjskem rojeni mladeniči.

5.) Prvo in drugo mesto od ljudske sole pričenši neomejene ustanove **Matijske Kodella** letnih 109 K 20 h samo za ustanovnikove sorodnike iz hiš št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

6.) Prvo mesto dijaške ustanove **Blaža Kortsohe-ta** letnih 80 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek, za ustanovnikove sorodnike in, kadar ni teh, za dijake iz župnije Črni vrh pri Idriji.

Pravica predlaganja pristoji tistočas-nemu župniku v Črnem vrhu.

7.) Od četrtega ljudskošolskega razreda dalje na noben naučni oddelek omejena ustanova **Simona Kosmača** letnih 182 K, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: Francšek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Ustanova se more uživati od 4. ljudskošolskega razreda dalje na gimnazijah in realkah in pri daljnjem učenju do dosežene samostojnosti; vendar imajo gimnazijalci prednost. Drugače ni ustanova omejena na noben učni oddelek.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

8.) Prvo in drugo mesto na gimnazijalne in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove **Jurija Lenkovitsoha** letnih 94 K 20 h, oziroma 90 K. Pravico do nje uživajo imajo dijaki sploh.

9.) Novoustanovljena dijaška ustanova **Martina Luzarja** letnih 86 K 61 h. Ustanova je omejena na gimnazijske nauke in se more uživati od drugega semestra prvega gimnazijalnega razreda dalje.

Pravico do nje užitka imajo:

a) Sorodniki ustanovnikov, b) kadar ni teh, gimnazijalci, ki imajo na Kranjskem domovinsko pravico.

10.) Prvo mesto dijaške ustanove **Krištofa Plankolja** letnih 70 K, ki se more uživati med gimnazijskimi nauki pet let, in sicer od 12. do 17. leta.

Pravico do nje uživajo imajo učeči se meščanski sinovi iz mesta Kamnika, in, kadar ni teh, iz mesta Ljubljane.

11.) Drugo mesto prve dijaške ustanove **Antona Raaba** letnih 272 K, ki se more uživati od pričetka IV. do konca VI. gimnazijalnega razreda.

Pravico do nje imajo dijaki, ki so meščanski sinovi ljubljanski.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat v Ljubljani.

12.) Prva ustanova **Maksa Henrika pl. Scarlottija** letnih 128 K za uboge plemenite dijake ljubljanske gimnazije ali za učeče se plemenite gospodične iz ustanovnikovovega sorodstva, oziroma iz rodovin Apfaltern, Grimschitsch, Taufferer, Hrani-lovich, ki so iz rodu Semenicev, potem Hohenwart, Gandini, Rasp, Werneck, Gall, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

13.) Drugo mesto dijaške ustanove **Adama Františka Schagerja** letnih 97 K 20 h, ki se more po dovršenih gimnazijskih naukih uživati tudi še v bogoslovju.

Pravico do nje imajo: sorodniki ustanovnikov in, kadar ni teh, ubogi meščanski sinovi iz mesta Kamnika.

Pravica predlaganja pristoji Janezu Schagerju, mlinarju v Zagorju.

14.) Šesto in deveto mesto dijaške ustanove **Jakoba pl. Schellenburga** letnih 102 K.

Nje užitke traja od I. gimnazijalnega razreda do dovršenih poklicnih nauk.

Pravico do nje imajo najprej sorodniki ustanovnika in njegove žene Ane Katarine, rojene Hofstetter, in, kadar ni teh, v c. kr. dednih deželah, zlasti na Tirolskem, rojeni mladeniči.

Pravica predlaganja pristoji deželnemu odboru kranjskemu.

15.) Od ljudske sole počenši na noben naučni oddelek omejena ustanova **Andreja Schurbija** letnih 60 K za učenca in dijake iz rodbin: Michael Schurbi, Ivana Sluga in Francšek Vavpotič iz Podgorja pri Mekinah.

16.) Drugo mesto dijaške ustanove **Friderika Skerpina** letnih 86 K 80 h, ki se more od II. gimnazijalnega razreda dalje uživati 6 let.

Pravico do nje užitka imajo dijaki iz rodbine Skerpin moškega in ženskega rodu,

s posebnim lozirom na moško koleno in, kadar ni sorodnikov, dijaki iz mesta Kamnika.

Predlagavec je najstarejši iz ustanovnikovovega sorodstva, zdej c. kr. finančno-strajni nadkomisar Jožef Viditz v Ljubljani.

17.) Osmo mesto letnih 200 K znašajoče II. dijaške ustanove **Janeza Stampfla**.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so ob enem kočevski deželni sinovi, t. j. ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih solah, na visoki šoli za zemljedelstvo i. t. d., izvzemši teološka učilišča); b) dijaki na nemških srednjih solah in učiteljskih;

c) dijaki na nemških solah za gozdarstvo in poljedelstvo; d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih solah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

18.) Ustanova **Jurija Stegu** letnih 78 K, ki od srednje sole dalje ni omejena na noben učni razdelek, za najbližje sorodnike iz rojstne hiše ustanovnikove v Kalu št. 15, in, kadar ni teh, za najbližje sorodnike sploh.

19.) Ustanova **Janeza Andreja Steinberga** letnih 172 K za sorodnike iz rodovin Steinberg in Gladich, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

Pravico predlaganja izvršuje ta čas Konstantin vitez Steinberg, župnik v Zwickenbergu na Koroškem.

20.) Dijaška ustanova **Janeza Jošta Weberja** letnih 210 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijalnem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

21.) Na VI. gimnazijski razred omejena dijaška ustanova **Friderika Weitenhillerja** letnih 83 K 96 h za dijake sploh.

Predlagavec je ta čas c. kr. dvorni svetnik in kancelar N. V. R. Moric pl. Weitenhiller na Dunaju.

Prosvitci za eno teh ustanov naj svoje s krstnim ali rojstnim listom, z ubožnim listom, z izpričevalom o cepljenih kozah, potem s solskimi izpričevali o poslednjih dveh semestrih in, kadar prosijo za ustanovo iz naslova sorodstva, z zakonitim rodovnikom opremljene, prosvitci za ustanovo Janeza Stampfla vrhutega še z domovinskim listom in z dokazom, da so nemškega materinskega jezika, dokumentirane prošnje, ki morajo obsegati tudi napoved, če prosvitci ali njegovi bratje in sestre že uživajo kako ustanovo ali drugačno podporo,

najkasneje do 15. maja 1902

vlože pri predstojnem šolskem ravnateljstvu.

Prošnje, ki se ne vložijo po predstojnem šolskem ravnateljstvu, se ne morejo vpoštevati.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 6. aprila 1902.

(1499) 3—2 J. 314/B. Sch. M.

Lehrstelle-Ausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Steinbüchl gelangt die Lehrstelle mit den gesetzlichen Bezügen und der Wohnungszuschußung zur definitiven Befegung.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgezeichneten Wege

bis 20. Mai l. J.

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirkschulrat Rabmannsdorf, am 15. April 1902.

(1471) 3—2 J. 640 B. Sch. M.

Rundmachung.

Minuendo - Vizitation.

Für die Vergebung des Erweiterungsbaues bei der Volksschule in Trziste bei Rassenfuß findet

am 12. Mai d. J.

am Amtstage in Rassenfuß eine Minuendo-Vizitation und Offertverhandlung statt. Die Gemeinkosten des Baues betragen 13.100 K. Offerte können mündlich oder schriftlich, jedoch nur gegen Ertrag eines Proz.adiums, bis zum 10. Mai d. J. hieramts eingebracht werden.

Pläne, Kostenveranschlag und Bedingungen erliegen bis zum 10. Mai l. J. in der Kanzlei des Gemeinbeamtens in Trziste während der Amtsstunden zur Einsicht.

R. f. Bezirkschulrat Gurtsfeld am 15ten April 1902.

(1476) 3—2 Präf. 130

6/2.

Kanzleigehilfenstelle.

Kanzleigehilfe mit tadellosem Vorleben, der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, findet vom 1. Mai 1902 weiter hiergerichts Beschäftigung.

In den eigenhändig geschriebenen Gesuchen ist die bisherige Verwendung nachzuweisen.

Wohnung

Dachgeschoß, Bleiweisstrasse Nr. 13, gegenüber dem Regierungsgebäude, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, Dachraum, ist vom 1. Mai an eine kinderlose Partei zu vermieten. (1509) 3-2
Anzufragen dortselbst I. Stock, rechts.

Ein hübsch möbliertes

Monatzzimmer

mit ganz separiertem Eingange ist zu vergeben.

Anzufragen Bleiweisstrasse Nr. 20, III. Stock, links. (1278) 10

Prof. A. L. Hickmann.

Wie schreibe ich heute recht?

Kleines

Taschen-Wörterbuch

für die allgemeine deutsche Rechtschreibung mit Angabe aller Neuerungen. Zirka 4000 Wörter. 40 Seiten. Preis 12 h.

Zu beziehen durch

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (1514) 3-1

Tüchtiger Kontorist

zugleich für die Reise verwendbar, mit prima Referenzen, der deutschen, italienischen und slovenischen Sprache mächtig, sucht am hiesigen Platze dauernde Anstellung. (1518) 3-1
Gefl. Anträge befördert die Administration dieses Blattes unter „R. F. 100“.

Sommerwohnungen

in Oberkrain (1345) 6-6

in herrlicher Lage, sechs Zimmer mit zehn Betten, zusammen oder geteilt zu vergeben. Vorzügliche Verpflegung. — Nähere Auskunft erteilt Maria Pollak in Pristava bei Neumarkt, Oberkrain.

Kaffee-Spezialitäten

neuer Ankunft empfiehlt

Edmund Kavčič

Laibach, Prešerenstrasse, gegenüber der Hauptpost. (584) 54
Postpakete à 5 Kilo franko.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung. (3034) 36-24

Lattermannsallee.

Postkarten

Kennzeichen „Roter Pavillon“.

mit eigener Photographie in feinsten platinartiger Ausführung. Die Herstellung dauert nur zehn Minuten. (1521) 3-1

Bahnhof-Restoration Laibach.

Von heute ab täglich im Ausschank

„Reininghauser Bairisch- (Münchner) Bier“.

(1455) 3-2

Hochachtungsvoll

Jakob Hafner, Bahnhof-Restaurateur, Laibach.



Nähmaschinen-Fabriks-Niederlage.

Preiskurante gratis und franko.

Johann Jax & Sohn, Laibach
Wienerstrasse 17.

(1310) 25-3



Vertretung nur erstklassiger Fahrradfabriken.

„Servus“

Beruhigt wunderbar die Magen-Nerven.

Kasseler Hafer-Kakao

Arena im Narodni Dom.

Unwiderruflich nur fünf Tage, u. zw. vom 22. bis 27. April

Gastspiel der berühmten Dompteuse

Mlle. Marguerite

mit ihren sieben dressierten Löwen

Heinrich Blank

phänomenaler Ventriloquist und Prestidigitateur

Charles Pauly

bester Manuflötist und Tierstimmen-Imitator

Hanny Luxa

Tirolienne excentrique.

Preise der Plätze: I. Platz 3 Kronen, II. Platz 2 Kronen, III. Platz 1 Krone — Kasse-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. — Kartenvorverkauf Tabaktrafik (1503) 7-2
Šešark, Schellenburggasse.

Zum Amerikaner!

ist das Lösungswort in Laibach
für Ansässige und Fremde.

Es ist dies das neue Modewarengeschäft, welches am 1. März 1902 eröffnet wurde, wo in Damenkleiderstoffen, Seidenwaren, Leinen- und Wirkwaren, Stoffen für Herrenkleider wirklich Staunenswertes geboten wird, besonders macht das immense Teppich-Fabrikslager Aufsehen, da die reiche Auswahl und die fabelhaft billigen Preise alles Gesehene übertreffen. Niemand unterlasse es, zeitweise die Sehenswürdigkeiten im Schaufenster zu besichtigen. (774) 27-16